

seiner Flotte zurückzukehren, wo ihm noch Hilfsmittel genug zu Gebote gestanden wären, floh er nach Aegypten, wurde aber bei der Landung auf Befehl des Königs Ptolemäos Dionysos, der Cäsars Rache fürchtete, meuchlerisch getödet. Drei Tage nachher betrat Cäsar mit einem kleinen Heere den Boden Aegyptens. Als man ihm den Kopf und den Siegelring des Pompejus brachte, wandte er sich mit Abscheu weg und vergoß Thränen über das Schicksal seines unglücklichen Gegners.

205) Den weiteren Verlauf des zweiten Bürgerkrieges unterbrachen zwei Unternehmungen: der sogenannte Alexandrinische Krieg und der Krieg gegen Pharnaces. Kleopatra, die Schwester des ägyptischen Königs Ptolemäos Dionysos, machte nämlich bei Cäsar Ansprüche auf den ägyptischen Königsthron geltend und wußte durch Schmeicheleien denselben für sich zu gewinnen. Cäsar setzte sie wieder in ihre frühere Stellung als Mitregentin ein, aber Dionysos verweigerte die Anerkennung dieses Nichtspruches, und Cäsar, der nur 5000 Mann bei sich hatte, kam so in das Gedränge, daß er fast mit seinen Truppen aufgerieben wurde. Zum Glück kam Verstärkung und nun gelang es ihm, das Heer des Königs gänzlich zu vernichten. Kleopatra erhielt die Herrschaft und einen jüngern Bruder zum Schein als Mitregent. Dionysos selbst ertrank auf der Flucht im Nil. Alsdann wandte sich Cäsar gleichsam im Flüge gegen Pharnaces, den Sohn des Mithridates, König von Pontus, der mehrere Länder, die zum Gebiete seines Vaters gehörten, wieder an sich gerissen hatte. Bei Zela erfocht Cäsar jenen berühmten Sieg, den er nach Rom mit den Worten meldete: „Ich kam, sah und siegte.“ Diese eine Schlacht machte dem Krieg ein Ende und Cäsar kehrte nach Rom zurück, um seine Feinde zu demütigen, seine Freunde aber zu belohnen.

206) Aber mit dem Tode des Pompejus hatte dessen Partei doch nicht aufgehört, und Cäsar hatte noch viele Gegner. Einmal hatten sich in Nordafrika die Anhänger der Republik, und unter ihnen sehr ehrenwerte Männer, gesammelt und waren entschlossen, die alte Staatsverfassung aufrecht zu erhalten. Dann standen auch die beiden Söhne des Pompejus, Cnejus und Sertus Pompejus, in Spanien an der Spitze eines zahlreichen Heeres. Aber gerade das war der Fehler, daß die eigentlichen Pompejaner und die Republikaner für sich besonders handelten, statt ihre Kräfte zu vereinigen. Cäsar setzte deshalb zuerst nach Afrika über und vernichtete die republikanischen Truppen in der Schlacht bei Thapsus vollständig. Die vornehmsten Anführer, unter ihnen Cato der Jüngere, nahmen sich selbst

46
v. Chr.

46
v. Chr.